

# JAHRESBERICHT 2012

■ ■ V A D U Z





*Offene Jugendarbeit Vaduz  
CAMALEON  
Fabrikweg 3  
9490 Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein*

*T +423 230 02 10  
F +423 230 02 11  
team@camaleon.li  
www.camaleon.li  
Netlog / Facebook / Twitter / Myspace / Youtube*

*© 2012*

## Öffnungszeiten

Mittwoch	16 – 21 Uhr	ab September 17 - 21 Uhr
Freitag	17 – 22 Uhr	
Samstag	14 – 22 Uhr	ab September 17 - 22 Uhr
Sonntag	14 – 18 Uhr	

Ferien hatten wir vom 1. Januar bis 10. Januar, vom 23. Juli bis 7. August (wegen Ferienlager), vom 31. August bis 11. September und vom 24. - 31. Dezember.

## Personelles

Stellenleitung: Claudia Veit (Soziokulturelle Animatorin) 80%  
Leo Veit (Jugendarbeiter) 80%  
Von Mitte März bis Mitte Juli war Mägi Hassler als Aushilfe angestellt.

€FD: Vita Kalnina (bis 31. August)

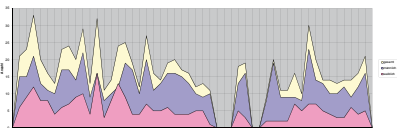
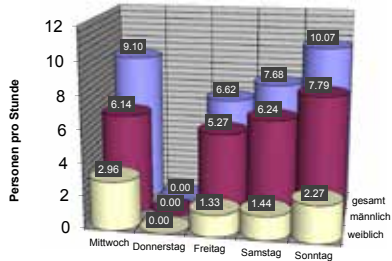


Bargruppe (bis Juli 2012): Elias Büchel, Maite Lado, Julia Schwanzar, Loris Reifler, Oliver Gerster, Anna Frick.

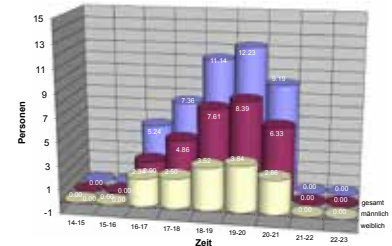
C-Base: Bea Lado, Jenny Lado, Jürgen Negele, Claudio Müller, Sandra Nunez, Roland Erne, Robin Matt, Julia Schwanzar, Pascal Luder, Jérôme Stocker, Tobias Negele, Elias Büchel



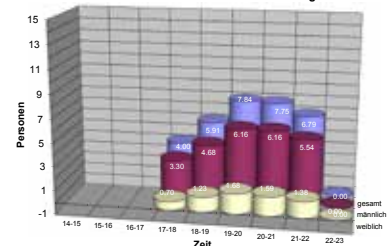
Jahresmittelwert für die Wochentage



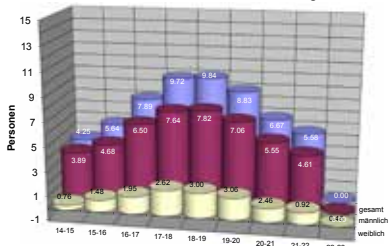
Jahresmittelwert für den Mittwoch



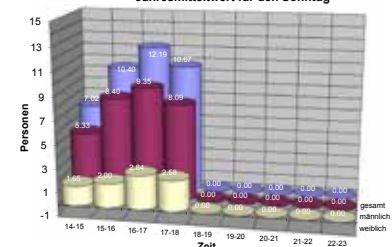
Jahresmittelwert für den Freitag



Jahresmittelwert für den Samstag



Jahresmittelwert für den Sonntag



## Besucherinnen und Besucher

### Besucherstatistik:

Zum Jahresende befragen wir jeweils unsere Jugendlichen im Jugendcafé (nicht bei Veranstaltungen).

50 Jugendliche wurden befragt. Etwa die Hälfte dieser Jugendlichen kamen regelmässig die ander Hälfte besuchte das Camäleon gelegentlich.

Das Camäleon hatte damit geringfügig weniger Besucher/innen als die Jahre zuvor.

76% männlich, Alter 12 - 26 Jahre, Durchschnittsalter 17.9 Jahre

72% Liechtensteiner Staatsbürger, 80% waren in Liechtenstein geboren.

45% wohnten in Vaduz, 26% in Schaan, die restlichen Jugendlichen kamen aus anderen Liechtensteiner Gemeinden. Die Überzahl männlicher Besucher hatte damit weiter zugenommen. Auch die Anzahl liechtensteinischer Bürger/innen und Einwohner/innen von Vaduz war im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

54% waren Lehrlinge, 18% Real- und 4% Oberschüler/innen, 6% Gymnasiasten, 4% arbeitslos, der Rest war in einer festen Anstellung oder besucht eine andere Schule. Somit besuchten wesentlich mehr Lehrlinge das Camäleon als die Jahre zuvor.

44% waren Mitglied eines Vereins oder einer Organisation.

### Besucherdichte:

Im Gegensatz zu anderen Einrichtungen zählten wir nicht die täglichen Besucher/innen, sondern wir zählten jede Stunde. Dadurch kann aus den Zahlen nicht geschlossen werden, wieviele Jugendliche an eine bestimmten Tag den Treff besuchten. Die Zählung der Jugendlichen zu jeder Stunde gibt uns aber Hinweise auf die beliebtesten Öffnungszeiten und erlaubt gezielte Anpassungen.

Die einzelnen Wochentage:

Mittwoch: max. 28 Jugendliche/Stunde, durchschnittlich 9 Jugendliche/Stunde. Die beliebteste Zeit: 18 bis 20 Uhr.

Freitag: max. 19 Jugendliche/Stunde, durchschnittlich 6 Jugendliche/Stunde. Die beliebteste Zeit: 19 bis 22 Uhr.

Samstag: max. 27 Jugendliche/ Stunde, durchschnittlich 8 Jugendliche/Stunde. Die beliebteste Zeit: 16 bis 21 Uhr.

Sonntag: max. 33 Jugendliche/Stunde, durchschnittlich 10 Jugendliche/Stunde. Die beliebteste Zeit: 15 bis 17 Uhr.

Obwohl das Camäleon kaum weniger regelmässige Besucher/innen hatte, verbrachten diese weniger Zeit im Treff. Ausser am Sonntag waren an allen Wochentagen weniger Leute im Treff. Besonders drastisch war der Einbruch am Freitag. Aufgrund der personellen Situation mussten die Öffnungszeiten weiter reduziert werden.

# Treffbetrieb

## Jugendcafé

Im Treff wurden verschiedene Spiele angeboten: Billard, Darts, Tischfussball, PS3, PS2, Wii, Kartenspiele, Brettspiele. Dieses Angebot wurde rege genutzt.

Auch das Internet-Café stand mit drei Computer und einem Drucker zur allgemeinen Verfügung. Allerdings wurden diese, aufgrund des frei verfügbaren WLAN, nicht mehr so oft benutzt.

Das Angebot der alkoholfreien Snackbar, mit den kalten und warmen Snacks, Süssigkeiten, günstigen Getränken und den leckeren Drinks, wurde sehr geschätzt. Der Barbetrieb wurde bis zum Sommer von der aus Jugendlichen bestehenden Bargruppe geführt. Viele der Bargruppenmitglieder haben im Herbst mit einer Lehre oder einer weiterführenden Schule begonnen, wodurch sich die Gruppe leider sehr verkleinerte.

Am Mittwochabend wurde gemeinsam mit den Jugendlichen gekocht und gegessen. Diese Tradition war auch im 2012 sehr beliebt. Ausserdem wurden immer wieder Cupcakes gebacken.

Im Herbst wurde der Treff umgestaltet. Die neue Fernsehcke war sehr beliebt für die Serien im Vorabendprogramm und das Podest mit den Sofas diente zum Zusammensitzen oder Chillen.

Da ab September weder Praktikanten noch Europäische Freiwillige im Camäleon beschäftigt wurden, musste der Betrieb auch 2012 weiter eingeschränkt werden. Dies betraf die Jugendcafé-Öffnungszeiten, aber auch das Veranstaltungsangebot.

## Musikräume

Immer wieder entstehen neue Bands. Proberäume sind rar, weshalb unser öffentlicher Bandraum auch im Jahr 2012 sich grosser Beliebtheit erfreute.

Dieser Raum dient auch als Aufnahme-raum für unser Tonstudio. Zahlreiche Bands und Einzelkünstler/innen haben bei uns aufgenommen:

Blackwood Cherrypie, Method 68, Shotgun, Turpentine Moan, Eternal Diary, Time for Vacation, Les Deux, Exituz, Huberth, Dave, Björn, Nikolaj, Chao, Toby, Camäleon Allstar Band ....

Als Weihnachtsgruss und Weihnachtsgeschenk produzierten das Camäleon mit verschiedenen Jugendlichen eine Weihnachts-CD. Diese CD mit dem Lied «Liabi und Freda» wurde per Post verschickt und der dazugehörige Videoclip wurde auf Youtube veröffentlicht, wo dieser immer noch angeschaut werden kann.





## Veranstaltungen

### Eventhalle:

Neben der Vermietung an diverse Veranstalter fanden auch Anlässe in Kooperation und eigene Anlässe statt:

#### Vermietung:

Crazy Birds: März-April Tanzkurs

Exituz: 18.8. Live-Probe

FLBR: 22.9. «Sauntschäk»

Crazy Birds: 24.11. «Rockabilly Night»

REC: 15.12. «Metal-Night»

#### Kooperation:

Pro3: 24.3. «Oguz Boran»

VLJ: 3.11. «BandX Ost»

#### C-Base:

4.2. «Open-Stage-Party»

28.4. «Crank Kesida»

«Dark Lambency»

19.5. «Turpentine Moan»,  
«Spashing Pinguins»

17.11. «Open-Stage-Party»

22.12 «X-Mas-Party»

Alle Konzerte fanden unter Mithilfe unserer C-Base-Crew statt.

Unsere «C-Base» Veranstaltungsgruppe wurde für alle anfallenden Aufgaben, namentlich Beschallung, Beleuchtung, Catering, Eingangs- und Alterskontrolle, geschult. Die Techniker wurden auch von den Hallenmietern gerne engagiert und kamen so bei allen Anlässen zum Einsatz.



### Ausflüge:

14.4. «Lazer-Fun» Bludenz (mit Pro3)

23.6. Bargruppenreise «Skyline Park»

28.7. – 4.8. «P.U.L.L.» Jugendaustausch in Saldus 6.10. (Lettland)

11.10. «Skyline-Park» (mit Pro3)

### Andere Anlässe:

25.4. «Jugend im Gespräch»  
mit unserem Bürgermeister  
Ewald Ospelt

16.6. Grillabend

29.8. Abschied Vita

27.10. Tag der Offenen Tür

31.10. «Jugend im Gespräch»  
mit unserem Bürgermeister  
Ewald Ospelt

29.11. «Im Rausch der Jugend»  
Präventionsveranstaltung

### Kurse:

Das Camäleon bot auch weiterhin SKILLer-Kurse an:

12.10. «Google-Kalender»

## Vernetzung

Als Dienststelle der Gemeinde waren wir mit der Gemeindeverwaltung und mit der für uns zuständigen Jugendkommission vernetzt. Auch mit dem Jugendrat haben wir eng zusammengearbeitet.

Regional kooperierten wir im Rahmen von «Pro3» mit den Treffs in Triesen, Schaan und Planken. Es wurden gemeinsame Ausflüge organisiert. «Pro3» diente auch der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen, z.B. der Eismaschine.

Die landesweite Vernetzung wurde durch den «Verein Liechtensteiner Jugendorganisationen» (VLJ) gewährleistet. Die Jugendarbeitenden trafen sich zu monatlichen Sitzungen, zweimal jährlich wurden Weiterbildungen angeboten, das Kursprogramm «SKILLer» wurde vom VLJ koordiniert und mit der «Fünfländer-Tagung» es gab eine gemeinsame Jahresveranstaltung.

Auch das Jugendmagazin «Flash» ist eine VLJ-Produktion und wurde im 2012 vier mal an alle Haushalte versandt.

Eine wichtige Vernetzungsplattform war natürlich des Internet mit den diversen Social-Media-Seiten. MySpace und Netlog spielten kaum mehr eine Rolle, Facebook aber um so mehr. Mit über 1100 Freunden erreichten wir hier eine sehr grosse Gruppe. Werbung für Veranstaltungen, Mitteilungen, Nachrichten und Unterhaltungen mit Organisationen und Jugendlichen liefen über dieses Medium. Für Pro3 und C-Base gab es eigene Pages. Twitter hingegen wurde von den Jugendlichen kaum verwendet.

Der Youtube-Kanal des Camäleon erfreute sich aber grosser Beliebtheit. Dort wurden kurze Videos unserer Veranstaltungen, andere Videoproduktionen und andere mit dem Camäleon verbundene Clips gezeigt.

---

Facebook: <http://www.facebook.com/jugendcafe.camaleon>

MySpace: <http://www.myspace.com/camaleon>

Netlog: [http://de.netlog.com/jugendarbeit\\_vaduz](http://de.netlog.com/jugendarbeit_vaduz)

Youtube: <http://www.youtube.com/user/CamaleonVaduz>

Twitter: <https://twitter.com/#!/Camaleon>

C-Base:

Home: [c-base.camaleon.li](http://c-base.camaleon.li)

fascebook: <http://www.facebook.com/pages/C-Base/33029349849>

Pro3:

Home: [www.pro3.li](http://www.pro3.li)

Facebook: <http://www.facebook.com/pages/Pro3/282213641864>



